Meine Wünsche für den Todesfall

Sterbeverfügung

Name, Vorname _____

Adresse _____

Geburtsdatum _____

Heimatort _____

Datum, Unterschrift _____

Dieses Dokument ermöglicht es Ihnen, die Angelegenheiten rund um Ihr Sterben und Ihren Tod vorausschauend zu regeln. Es ist möglich, dass Sie plötzlich nicht mehr handlungsfähig sind oder Ihr Leben rasch zu Ende geht. Sie erweisen also sich und vor allem auch Ihren Angehörigen einen grossen Dienst, wenn Sie das Wichtigste klären, solange Sie noch mitten im Leben stehen.

Sprechen Sie mit Ihren Angehörigen oder Vertrauten alles durch, was Sie in diesem Dokument verfügen. Versuchen Sie insbesondere, mit Ihrer / Ihrem Ehe- oder Lebenspartner/in in allen Punkten zu einer Einigung zu kommen. Sie können damit verhindern, dass sie Ihre Angehörigen mit diesen Anweisungen überfordern oder sonstwie in eine schwierige Situation bringen. Manche Angaben, die Sie in diesem Dokument machen, müssen wahrscheinlich von Zeit zu Zeit veränderten Gegebenheiten und Bedürfnissen angepasst werden.

Nach dem Ausfüllen informieren Sie Ihre Vertrauenspersonen genau darüber, wo das Couvert mit Ihren Anweisungen aufbewahrt oder hinterlegt wird; es ist ratsam, es an einer sicheren Stelle zusammen mit Ihren Schriften aufzubewahren. Hinterlassen Sie an einem leicht zugänglichen Ort (zum Beispiel in Ihrem Portmonee) ein Hinweis auf dieses Dokument und wo es zu finden ist. So können sie dafür sorgen, dass im, Notfall auch wirklich gemäss Ihren Wünschen gehandelt wird.

1. Wie ich sterben möchte

Patientenverfügung

Vorbemerkung: als Patientin oder Patient entscheiden Sie selbst über die Weiterführung oder den Abbruch jeder medizinischen Behandlung. Der Arzt gibt Ihnen alle für den Entscheid nötigen Informationen. Heikel wird die Situation dann, wenn Sie selbst nicht mehr entscheiden können, weil Sie nicht mehr ansprechbar oder infolge Alter und Krankheit verwirrt sind. Ohne Patientenverfügung werden Sie gemäss Ihrem vermuteten Interesse und nach ärztlich-ethischen Richtlinien behandelt.

Die Verfügungen in einem Patiententestament sind verbindlich. Der Text sollte jährlich aktualisiert werden mit der Bemerkung „Verfügung erneuert“ – Ort, Datum, Unterschrift.

Ich möchte am Ende meines Lebens nicht künstlich am Leben erhalten werden, Wenn die Prognose hinsichtlich meiner Krankheit aussichtslos ist oder wenn eine irreversible Bewusstlosigkeit oder eine schwere Dauerschädigung meines Gehirns eingetreten ist. In diesem Fall lehne ich eine Intensivtherapie oder die Weiterführung einer bereits eingeleiteten Intensivtherapie und eine Reanimation (Wiederbelebung) ab, ebenso wie sämtliche anderen lebensverlängernden Massnahmen. Die Ärzte sollen sich darauf beschränken, mein Leiden zu lindern.

Ich bevollmächtige hiermit nachstehende Personen, für mich Auskünfte bei den Ärzten einzuholen und dafür zu sorgen, dass diese Verfügung eingehalten wird. Ich entbinde sämtliche Ärzte gegenüber diesen Personen vom Berufsgeheimnis.

Name, Adresse: _____

Name, Adresse: _____

Name, Adresse: _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Sterbebegleitung

☐ Für den Fall, dass ich nicht plötzlich und unverhofft sterbe, sondern Zeit habe, mich zu verabschieden, sollen folgende Personen in der angegebenen Reihenfolge so bald wie möglich verständigt werden:

Name, Adr., Tel. _____

Name, Adr., Tel. _____

Name, Adr., Tel. _____

Name, Adr., Tel. _____

Name, Adr., Tel. _____

Name, Adr., Tel. _____

Name, Adr., Tel. _____

☐ Ich bin reformiert und wünsche die Begleitung eines Pfarrers / einer Pfarrerin, nämlich:

Name, Adr., Tel. _____

☐ Ich bin katholisch und wünsche die Begleitung eines Priesters, nämlich:

Name, Adr., Tel. _____

☐ Ich wünsche das Sakrament der Krankensalbung, und zwar möglichst noch bei klaren Sinnen, aber auch wenn ich nicht mehr imstande sein sollte, es selber zu verlangen.

☐ Ich bin ..... und wünsche als religiöse Begleitung:

Name, Adr., Tel. _____

☐ Ich möchte beim Sterben keine religiöse Begleitung.

Organspende und Autopsie

☐ Im Falle meines Todes bin ich bereit, meine Organe für Transplantationen zur Verfügung zu stellen

☐ Im Falle meines Todes bin ich **nicht** bereit, meine Organe für Transplantationen zur Verfügung zu stellen.

☐ Ich bin damit einverstanden, dass nach meinem Tod zur Klärung meiner Krankheit und der Todesursache eine Autopsie durchgeführt wird.

☐ Ich bin **nicht** damit einverstanden, dass nach meinem Tod zur Klärung meiner Krankheit und der Todesursache eine Autopsie durchgeführt wird. Davon ausgenommen sind die gesetzlichen Vorschriften, die bei Unfall und Suizid eine Autopsie verlangen.

☐ Ich bin bereit, meinen Körper nach meinem Tod für die medizinische Forschung (Anatomie) zur Verfügung zu stellen.

☐ Ich bin **nicht** bereit, meinen Körper nach meinem Tod für die medizinische Forschung (Anatomie) zur Verfügung zu stellen.

Arzt

☐ Bei einem schweren Unfall oder wenn ich schwer krank werde, möchte ich, dass so rasch wie möglich der Arzt / die Ärztin meines Vertrauens beigezogen wird.

Name, Adr., Tel. _____

Sterbeort

☐ Ich möchte – soweit es meine Angehörigen und Freunde als zumutbar empfinden – möglichst zu Hause dem Tod entgegengehen und sterben.

☐ Ich will meinen Angehörigen nicht zur Last fallen und lieber in einer öffentlichen Institution (Spital, Alters-, Pflegeheim o.ä.) mit professioneller Betreuung sterben.

2. Wer sofort zu benachrichtigen ist

Angehörige und Freunde

Name, Adr., Tel.: _____

Name, Adr., Tel.: _____

Name, Adr., Tel.: _____

Name, Adr., Tel.: _____

Name, Adr., Tel.: _____

Name, Adr., Tel.: _____

Name, Adr., Tel.: _____

Zivilstandsamt / Bestattungsamt

Der Tod muss beim Zivilstandsamt des Sterbeortes gemeldet werden. Anschliessend muss beim Zivilstandsamt bzw. Bestattungsamt des Bestattungsortes die Beisetzung geregelt werden.
Bei ausländischen Staatsangehörigen muss das zuständige Konsulat benachrichtigt werden.

Arbeitgeber und wichtige Geschäftspartner

Name, Adr., Tel.: _____

Name, Adr., Tel.: _____

Name, Adr., Tel.: _____

Pfarrer

☐ Ich habe meine Wünsche für den Abdankungsgottesdienst formuliert.

☐ Ich habe meinen Lebenslauf bzw. eine Auflistung der wichtigsten Lebensdaten zusammengestellt.

Diese Unterlagen befinden sich:

_____

☐ Ich wünsche keinen Pfarrer.

Unfallversicherung / Lebensversicherung

_____

_____

Vermieter

Leidzirkular schicken oder telefonieren:

_____

_____

Militär und Zivilschutz

(nur für militärdienst- und zivilschutzpflichtige Schweizer Staatsangehörige)
Leidzirkular schicken; die Adresse des Kommandanten steht auf Seite 8 des Dienstbüchleins, diejenige der Zivilschutzstelle auf Seite 3 des Zivilschutzbüchleins. Die Unterlagen befinden sich:

_____

_____

Leidzirkular

Den Text für das Leidzirkular in folgende Druckerei bringen:

_____

☐ Das Leidzirkular sollen meine Angehörigen verfassen.

☐ Meine Vorstellungen für das Leidzirkular; siehe Anhang.

☐ Das Leidzirkular soll gemäss der vorbereiteten Adressliste verschickt werden.

☐ Die Auswahl der Adressen überlasse ich meinen Angehörigen.

☐ Ich wünsche, dass kein Leidzirkular verschickt wird.

Todesanzeige

Die Todesanzeige soll in folgenden Zeitungen erscheinen:

_____

_____

☐ Die Todesanzeige sollen meine Angehörigen gestalten.

☐ Wie ich mir meine Todesanzeige vorstelle: siehe Anhang.

☐ Ich möchte nur die amtliche Todesanzeige in der Zeitung.

☐ Ich möchte gar keine Todesanzeige in der Zeitung.

Leidmahl

Meine Vorstellungen und Wünsche: _____

_____

☐ Über Restaurant, Leidmahl etc. sollen meine Angehörigen entscheiden.

☐ Ich wünsche kein Leidmahl.

3. Meine Beerdigungswünsche

☐ Erdbestattung

☐ Kremation: Beisetzung in
- ☐ Einzelgrab
- ☐ Urnennische
- ☐ Gemeinschaftsgrab
- ☐ bestehendes Grab von _____

Kirchliche Abdankung

Meine Konfession: _____

Kirche: _____

☐ Trauerfeier im engsten Familienkreis

☐ öffentliche Trauerfeier

☐ Trauerfeier / Abdankung mit Ansprache des Pfarrers / der Pfarrerin und Lebenslauf (für Katholiken mit Messe)

☐ Ich habe eigene Ideen für die Gestaltung der religiösen Trauerfeier: siehe Anhang

☐ Ich möchte nach meinem Tod keine religiöse Feier.

Grabschmuck

Grabstein: _____

Grabbepflanzung: _____

☐ Anstelle von Blumenspenden möchte ich, dass der folgenden Institutionen gedacht wird (Name, Kontonummer):

_____

_____

Danksagung

☐ Ich möchte eine übliche Danksagung als Zirkular.

☐ Ich möchte eine übliche Danksagung in der Zeitung.

☐ Wie ich mir die Danksagung vorstelle: siehe Anhang.

☐ Ich möchte gar keine Danksagung.

4. Nach der Bestattung / Administratives

Wer kann als Berater beigezogen werden?

für Erziehungsfragen: _____

für Geldfragen: _____

für Versicherungsfragen: _____

für Steuerfragen: _____

für Miete / Haus / Liegenschaft: _____

für Pensionskasse / Lohnfortzahlung: _____

für rechtliche Fragen: _____

Kind(er)

Bei verheirateten Eltern behält der überlebende Ehegatte das Sorgerecht und übt es alleine aus. Stirbt bei geschiedenen Ehegatten der sorgeberechtigte Elternteil oder stirbt die Mutter bei nicht verheirateten Eltern, so kann es sinnvoll sein, einen Wunsch für die Übertragung des Sorgerechts niederzulegen. Das gilt auch für den Fall, dass beide Eltern gleichzeitig sterben.
Wichtig: Die Behörden müssen die Lösung treffen, die dem Wohl der Kinder am besten dient. Immerhin können Wünsche der verstorbenen Person Lösungsmöglichkeiten aufzeigen.
Im Falle meines Todes wünsche ich, dass meine Kinder folgender Person anvertraut werden:

_____

Lebens-, Risiko-, Kranken- und Unfallversicherungen

- ★ Police beschaffen: Welche Leistungen sind versichert?
- ★ Welche Unterlagen braucht die Gesellschaft, um Leistungen auszuzahlen?
- ★ Die Versicherungen und Krankenkassen mit eingeschriebenem Brief benachrichtigen, amtlicher Todesschein beilegen.
- ★ Die Unfallversicherungen und Lebensversicherungen mit erhöhter Leistung bei Unfalltod verlangen häufig Benachrichtigung vor der Bestattung, um eventuell noch eine versicherungsärztliche Überprüfung der Todesursache veranlassen zu können, falls dies nicht eindeutig ist.

Banken und Postcheckamt

- ★ Banken und / oder Postcheckamt benachrichtigen (Todesschein beilegen)
- ★ Welche Unterlagen werden für die Umschreibung der Konten und Hefte verlangt?
- ★ Bestehende Vollmachten überprüfen und evtl. widerrufen.
- ★ Saldobestätigung per Todestag verlangen.
- ★ Die Rechtsabteilungen der Banken erteilen Auskunft darüber, wie sofort Geld für die Kosten abgehoben werden kann, die im Zusammenhang mit einem Todesfall entstehen.

☐ Ich habe bereits eine Vollmacht über meinen Tod hinaus erteilt an:

_____

☐ mit Verfügungsrecht über mein PC-Konto Nr. _____

☐ mit Verfügungsrecht über mein Sparheft Nr. _____

☐ mit Verfügungsrecht über mein Bankdepot / meinen Banksafe bei der Bank

_____

☐ Achtung! Mein Nachlass ist überschuldet. Das Erbe kann innerhalb von drei Monaten ausgeschlagen werden.

Staatliche Sozialversicherung AHV/IV

AHV-Nummer: _____

Ausgleichskasse:_____

Pensionskasse und SUVA

☐ Ich bin einer betrieblichen Pensionskasse angeschlossen; Arbeitgeber benachrichtigen; Auskunft über evtl. Lohnfortzahlung und Rentenansprüche verlangen.

☐ Ich bin bei der SUVA versichert; Arbeitgeber sofort benachrichtigen, vor allem bei Nichtbetriebs-Unfall. Für die Anmeldung bei der SUVA ist der Arbeitgeber verantwortlich.

5. Wo ist was?

Testament / Erbvertrag / Ehevertrag

Ein Testament har nur rechtliche Gültigkeit, wenn es handschriftlich verfasst und mit Ort, Datum und Unterschrift versehen ist.

☐ Ich habe kein Testament verfasst.

☐ Mein Testament ist sofort und ungeöffnet dem Bezirksgericht Meilen zu übergeben.

☐ Mein Testament befindet sich: _____

☐ Ich habe einen Erbvertrag abgeschlossen mit: _____

☐ Mein Erbvertrag befindet sich: _____

☐ Mein/e Ehepartner/in und ich haben am _____einen Ehevertrag abgeschlossen, der für die güterrechtliche Auseinandersetzung im Todesfall wichtige Bestimmungen enthält.

☐ Mein Ehevertrag befindet sich: _____

Ausweise / Dokumente / Schlüssel

AHV-Ausweis _____

Ausweis Krankenkasse _____

Pass / Identitätskarte _____

Schriftenempfangsschein _____

Familienbüchlein _____

Fahrzeugausweis _____

Kreditkarten _____

übrige Ausweise _____

Schlüssel für ..... _____

Schlüssel für ..... _____

Rechnungsquittungen _____

Krankenkassen-Unterlagen _____

Pensionskassen-Unterlagen _____

SUVA-Unterlagen _____

AHV-Unterlagen _____

Steuerakten _____

Postcheck- / Bankbelege _____

Mietvertrag _____

Versicherungspolicen _____

..... _____

..... _____

Meine Wünsche für den Todesfalll erneuert:

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Notizen